Anlage 1 zur GRDrs 886/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 12-22  12205020 | Statistisches Amt | EG 13 | Sachbearbeiter/-in | 0,4 | - | 34.320 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird ein 0,4-Stellenanteil einer/eines wissenschaftlichen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters zur Datenanalyse im Sachgebiet Wirtschaft und Kultur. Die Arbeitsschwerpunkte der Stelle liegen in den Bereichen Konzeption, Datenrecherche, Analyse und Präsentation. Für die Stelle werden Fachkenntnisse insbesondere in den Themen Volkswirtschaftslehre, Regionalökonomie und Arbeitsmarktanalyse sowie methodische Kompetenzen bezüglich Datenbanken und multivariater Verfahren benötigt.

# 2 Schaffungskriterien

Eine erhebliche Arbeitsvermehrung ist nachgewiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die Nachfrage nach Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung nimmt einen zunehmend größeren Raum in der Arbeit des Statistischen Amtes ein. Zu den Nachfragern gehören andere städtische Dienststellen, die Fraktionen des Gemeinderats sowie die Öffentlichkeit. Zunehmend können Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung nicht mehr in der gewünschten Qualität und Zeitschiene durchgeführt werden, da andere Projekte, insbesondere der Mietspiegel, Mehraufwand verursachen. Dadurch können wichtige Themen nicht bearbeitet werden:

* Konzeption und Aufbau einer Datenbank, um die Daten der Bundesagentur für Arbeit und die Daten aus dem statistischen Unternehmensregister des Statistischen Landesamtes zu plausibilisieren und für Anfragen und Auswertungen vorzuhalten.
* Durchführung kleinräumiger Schätzverfahren, um das Angebot an kleinräumigen Daten zu verbessern und beispielsweise Fragen zur räumlichen Verteilung der Arbeitsplätze in Stuttgart besser beantworten zu können.
* Aufbereitung und Auswertung von Daten des Gewerberegisters, um differenzierte Angaben zur Stuttgarter Gewerbelandschaft beantworten zu können.
* Laufende kleinräumliche Aufbereitungen und Auswertungen von Daten des Unternehmensregisters zur Abschätzung der untergemeindlichen Struktur von Beschäftigten und Unternehmen.
* Auswertung und Analysen aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Kreise, insbesondere auch, um die Entwicklungen in Stuttgart mit denen in anderen Kreisen der Region und in anderen Großstädten in Deutschland vergleichen zu können.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Durch eine steigende Zahl an Anfragen und eine deutliche Arbeitsvermehrung beim Mietspiegel können Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung inzwischen nicht mehr in der gewünschten Qualität und Zeitschiene durchgeführt werden.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung können nicht in der gewünschten Qualität und Zeitschiene durchgeführt werden.

# 4 Stellenvermerke

keine